



Fingerabdruck | Fingerprint

Ablauf

1. Fingerabdruck wird durch Stempelfarbe (blau/schwarz) mehrfach (je mehr Abdrücke, desto mehr Auswahl) auf Papier aufgedrückt.
Diese Abdrücke werden an uns versendet. Sie markieren welcher Abdruck bevorzugt wird oder die Wahl wird uns überlassen (suchen den bestmöglichen Abdruck, nach unserer Erfahrung)
[*falls es nur eine Abdruckmasse gibt, z.B. abgenommen vom Verstorbenen, möglichst den Abdruck selbst auf Papier aufbringen. Und den besten Abdruck/Abdrücke uns zusenden. **Wir machen das auch**, aber so können Sie selbst das Resultat eines Abdrucks sehen, und schlussfolgern, ob es einen Sinn macht ein Fingerabdruck zu erstellen oder evtl. nur ein Teil davon gravieren zu lassen.]
2. Wenn wir die Vorlage haben, wird der Abdruck digitalisiert. **Diesen Schritt können auch Sie machen.**
3. Digitalisierter Abdruck wird digital verarbeitet, für Laservorgang optimiert und anschließend vektorisiert/oder als Bilddatei gespeichert. (Standard: Grafik vektorisiert)
Dieser Schritt kann ebenfalls durch Sie, oder Ihren Grafikdesigner erbracht werden. Wenn Sie die Grafikdaten haben, diese werden üblicherweise als:
 - *.DXF
 - *.PLT
 - *.EPS



an uns versendet.

[*bei diesem Punkt fallen Grafikkosten nach Aufwand an. Bei gewöhnlichem Aufwand ist es ein geringer pauschaler Betrag von ca. 10€]

4. Mit diesen Vektordaten, bzw. Bilddaten, wird ein Programm für Lasergravur erstellt. Gravurgegenstand wird eingerichtet, ausgerichtet und die Lasergravur durchgeführt. Standardtiefe liegt bei ~0.1mm-0.15mm
[*Für dieses Programm und Einrichtung fallen pauschal geringe Rüstkosten an. (ca.10€)]
5. Folgende mögliche Gravurmöglichkeiten stehen zur Auswahl:

Diese Gravur kann gewählt werden, falls Fingerabdruck bestimmten Bereich abdecken soll, oder wenn ein rundes Gravurgegenstand verwendet wird.

Andere Formen, z.B. Quadrat, etc. möglich

Negativabdruck



Schwarz ist vertieft



Positivabdruck

Positivabdruck

Abdruck wie original
Vertiefung auf dem
Finger.



Negativabdruck

Abdrücke sind entweder:

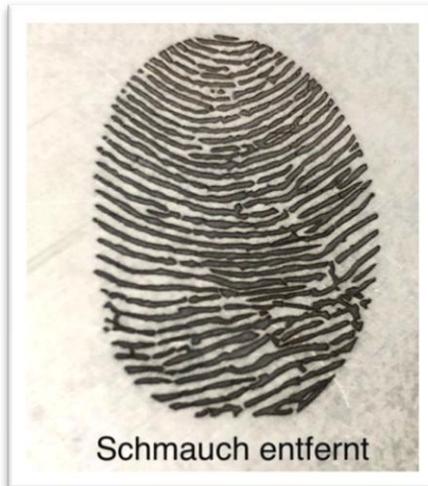
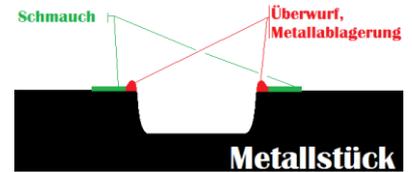
- Negativ: Vertiefungen eines Fingerabdrucks sind im Vergleich zum Finger, also Originalabdruck, negativ dargestellt. Vertiefung wird nicht gelasert/graviert (helle Stellen), sondern die Erhebung (dunkle Stellen)
- Positiv: Vertiefungen werden genauso dargestellt wie der Fingerabdruck. Rillen eines Fingerabdrucks werden gelasert/graviert (material abgetragen/dunkle stellen) – Erhebung wird nicht graviert.



Fingerprint Vektorbasiert:

Die Gravur wird mit Schmauch geliefert, nach Wunsch können wir den Schmauch zum Teil mit Ultraschall entfernen.

Nach der Gravur entsteht am Rand der gravierten Fläche kleiner Überwurf, der durch leichtes Abtragen der Oberfläche, entfernt werden kann. Diesen Schritt überlassen wir dem Auftraggeber, weil dadurch gesamte Oberfläche verändert wird. Auf Wunsch und Absprache Erledigen wir diesen Schritt auch.



Wenn Gravurfläche auf dem Stück zu klein ist, sollte ein Bereich des Abdrucks ausgewählt werden. Dieser wird dann negativ oder positiv gelasert.



Es gibt sehr viele Möglichkeiten einen Fingerabdruck darzustellen und diesen zu gravieren.

Deshalb sollte diese kurze Information lediglich ein Leitfaden sein. Wir setzen jeden möglichen Wunsch des Kunden um.

Wichtig ist zu verstehen was aus dem Resultat eines Fingerabdrucks alles möglich ist und was nicht.

Wie Groß soll der Abdruck sein, wie Tief, und in welcher Darstellung.

Je besser die Bildqualität des Abdrucks, je kontrastreicher es ist, desto weniger Zeit wird für die Bildbearbeitung und Optimierung gebraucht.

